



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

V ZB 160/16

vom

7. März 2019

in der Zurückweisungshaftsache

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 7. März 2019 durch die Vorsitzende Richterin Dr. Stresemann, die Richterinnen Prof. Dr. Schmidt-Räntsch und Dr. Brückner, den Richter Dr. Göbel und die Richterin Haberkamp

beschlossen:

Die Rechtsbeschwerde gegen den Beschluss der 4 Zivilkammer des Landgerichts Traunstein vom 26. Oktober 2016 wird auf Kosten des Betroffenen zurückgewiesen.

Von einer Begründung wird abgesehen (§ 74 Abs. 7 FamFG) unter Hinweis auf die Beschlüsse des Senats vom 11. Oktober 2017 – V ZB 41/17, InfAuslR 2018, 93 und vom 12. April 2018 – V ZB 164/16, NVwZ 2018, 1583.

Der Gegenstandswert des Beschwerdeverfahrens beträgt 5.000 €.

Stresemann

Schmidt-Räntsch

Brückner

Göbel

Haberkamp

Vorinstanzen:

AG Rosenheim, Entscheidung vom 06.09.2016 - 8 XIV 103/16 -

LG Traunstein, Entscheidung vom 26.10.2016 - 4 T 3214/16 -